

Vorlagennummer: 2026/012
Vorlageart: Beschlussvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Welcome-Center zur Gewinnung ausländischer Fachkräfte

Federführung: Bildung und Kultur
Produkte: 351-720 Bildungs- und Integrationsbüro

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule und Bildung (Beratung)	29.01.2026	Ö
Kreisausschuss (Entscheidung)	16.02.2026	N

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis stellt der gBUK (Volkshochschule Region Lüneburg/VHS) unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 23.443,56 € -nach Bewilligung des Antrages durch die Fachkräfteallianz- zur Verfügung. Die Mittel wurden im Haushaltsplan 2026 veranschlagt.

Sachverhalt:

Durch den demografische Wandel herrscht in vielen Berufen ein Mangel an Fachkräften, so auch im Landkreis Lüneburg. Schon jetzt belegen die Statistiken der Agentur für Arbeit gestiegene Vakanzenzeiten bei frei gewordenen Arbeitsstellen, beispielsweise in den medizinischen Gesundheitsberufen, im Handel, Vertrieb und in der Altenpflege. Zudem hat sich die Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen zwischen 2021 und 2025 mehr als verdoppelt, gleichwohl Lüneburg hier noch gut abschneidet.

Die Gewinnung ausländischer Fachkräfte ist eine zentrale Stellschraube, um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken. Die aktive Ansprache von Fachkräften aus dem Ausland sowie die Betreuung der angeworbenen Fachkräfte werden in vorhandenen Beratungsstrukturen bisher nicht ausreichend behandelt. Befragungen zeigen für den Landkreis Lüneburg geringe Werte bei der Zufriedenheit mit Unterstützungsangeboten zur betrieblichen Integration ausländischer Fachkräfte. Die entsprechenden Angebote der Kammern klären grundlegende Fragen. Eine enge und langfristige Begleitung von Unternehmen und Fachkräften entlang des gesamten Prozesses kann jedoch nicht gewährleistet werden.

Zur Stärkung der regionalen wirtschaftlichen Strukturen und zur Attraktivitätssteigerung des Landkreises für ausländische Fachkräfte soll die Beratungs- und Informationslücke durch die Einrichtung eines Welcome Centers geschlossen werden. Der Landkreis Lüneburg hat dessen Einrichtung angeregt und dafür zentrale Akteure, wie die IHK, HWK, die Wirtschaftsförderung sowie die VHS an einen Tisch geholt. Die VHS Region Lüneburg beabsichtigt in Folge dieser Gespräche, bei der Fachkräfteallianz Nordostniedersachsen Mittel für die Einrichtung eines Welcome Center für den Landkreis Lüneburg zu beantragen und wesentliche Aufgaben im Rahmen der Umsetzung zu übernehmen. Aus Mitteln der

Fachkräfteallianz wurden bereits Welcome Center Projekte in den Landkreisen Heidekreis und Harburg gefördert. Mit Blick auf die Region Nordostniedersachsen sowie die Metropolregion Hamburg zeigt sich, dass der Landkreis Lüneburg einer von wenigen verbleibenden Landkreisen ohne fest eingerichtetes Welcome Center ist.



Abbildung: Welcome Center Struktur in der Metropolregion Hamburg, Darstellung der Koordinierungsstelle
Fachkräftesicherung der Metropolregion Hamburg

Der Aufbau einer flächendeckenden Struktur entspricht den Zielen des Landes Niedersachsen. In einem Sonderaufruf für die Förderung von Welcome Centern im Rahmen der Unterstützung Regionaler Fachkräftebündnisse von 2025 heißt es dazu: „Welcome Center sollen niedersächsische Unternehmen, insbesondere KMU (Kleine und mittelständische Unternehmen), für die Möglichkeiten der Fach- und Nachwuchskräftegewinnung aus dem Ausland sensibilisieren, sie über die rechtlichen und praktischen Rahmenbedingungen informieren und sie bei der Gewinnung und Bindung internationaler Fachkräfte unterstützen. Zudem sollen Welcome Center auch internationalen Fachkräften und ihren Familien bei Bedarf beratend zur Seite stehen“. Auch in der Pressemitteilung zum gerade veröffentlichten Integrationsreport 2025 heißt es, die Landesregierung werde „die gezielte Arbeitsmarktintegration weiterhin priorisieren“.

Durch die Ansiedlung bei der VHS und die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lüneburg wäre das Projekt von Anfang an in ein Netzwerk eingebunden, das sich bereits jetzt mit verschiedenen Aspekten der Fachkräftesicherung auseinandersetzt. Es wird zudem eine enge Zusammenarbeit mit dem Welcome Center Heidekreis angestrebt. Im Rahmen des Projekts Welcome Center Heidekreis | connected2 wird ein Wissens- und Erfahrungstransfer vom Heidekreis in andere Landkreise verfolgt. Erprobte Konzepte, Arbeitshilfen, Schulungen und eine sich konstant erweiternde Wissensdatenbank könnten so vom Landkreis Lüneburg mitgenutzt werden. Der Start in die eigentliche Beratungsarbeit könnte dadurch zügig erfolgen.

Eine Finanzierung über die Fachkräfteallianz würde eine Förderung von 70% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben bedeuten. Ausgehend davon, dass für das Projekt eine Vollzeitstelle der Funktionsstufe 5 (Leitfaden für Personalausgaben der NBank) benötigt wird, ergeben sich folgende Kosten:



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

<i>Personalkosten für 12 Monate Projektlaufzeit</i>	55.818,00 €
<i>Gesamtprojektvolumen</i>	78.145,20 €
<i>(Personalkosten + 40% Restkostenpauschale)</i>	
<i>davon 70% Förderung</i>	57.701,64 €
<i>davon 30% Eigenanteil</i>	23.443,56 €

Finanzielle Auswirkungen:

- a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ 23.443,56 €
- b) an Folgekosten: _____ €
- c) Haushaltsrechtlich gesichert:

☒ im Haushaltsplan veranschlagt

☐ durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

☐ durch Mittelverschiebung im Budget

Begründung:

☐ Sonstiges:

- d) mögliche Einnahmen:
wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

☐ ja

☐ nein

☐ klärungsbedürftig

Klimacheck:

Was für eine Klimawirkung hat das Vorhaben?

☐ stark positive Klimawirkung

☐ positive Klimawirkung

☒ keine oder geringe Klimawirkung

☐ negative Klimawirkung



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

☐ stark negative Klimawirkung

Ergebnis des KlimaChecks (in Tabellenform) einfügen:

Gesamtergebnis des KlimaChecks:	Teilergebnis(se) des KlimaChecks:
0 Keine oder geringe Klimawirkung!	Kommunikation, Bildung und Veranstaltungen (0)
Begründung / Einordnung / Alternativen Prüfung:	

Anlage/n

Keine